

Auftakt zum Festival Lied & Lyrik

Banz – Die Biennale „Lied & Lyrik“ erlebt in diesem Jahr ihre vierte Auflage. Das sechstägige Festival bietet vom 10. bis 16. Oktober zahlreiche Lesungen und Konzerte. Erstmals ist dabei neben Kloster Banz auch die Bamberger Konzerthalle als Veranstaltungsort vertreten. Nicht mehr dabei jedoch ist Coburg, wo 2009, 2011 und 2013 jeweils eine Reihe von Konzerten und Vorträgen im Riesensaal der Ehrenburg und im Landestheater stattfanden. Als „Artist in Residence“ steht in diesem Jahr die schwedische Mezzosopranistin Anne Sophie von Otter im Zentrum des Festivals. Sie gestaltet zwei Abende im Kaisersaal von Kloster Banz (12. und 15. Oktober, 20 Uhr).

Mahler zur Eröffnung

Den Auftakt übernehmen die Bamberger Symphoniker unter Leitung ihres scheidenden Chefdirigenten Jonathan gemeinsam mit dem Bariton Thomas Hampson. Auf dem Programm am Samstag (20 Uhr) und Sonntag (17 Uhr) in der Konzerthalle an der Regnitz: Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ von Gustav Mahler und Igor Strawinskys „Petruschka“. Daneben sind drei Lesungen sowie eine Autoren-Matinee mit Michael Krüger und Hanns-Josef Ortheil in Burgkunstadt und in Banz geplant. Veranstaltet wird „Lied & Lyrik“ gemeinsam von der Friedrich Baur-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. – Karten-Vorverkauf: Tageblatt-Geschäftsstelle (Informationen zu den weiteren Konzerten und Lesungen: www.liedundlyrik.de). *ct*